Vorbericht

wegen des rechten Gebrauches dieſes Buchs *).

Die Abſicht bey dieſem Buche iſt, nicht nur Kindern gleich Anfangs vernünftigere Gedanken und frömmere Empfindungen, als bisher gemeiniglich geſchehen iſt, beyzubringen, ſondern ihnen auch eine angenehmere und beſſere Anweiſung zum Leſen zu geben. Hierzu gehöret nun auch eine richtige Theilung der Wörter nach ihren Sylben, oder das ſogenannte Buchſtabiren, wovon der 3te §. beſonders handelt. Zur Erläuterung und zu behutſamer Anwendung deſſen will ich nur folgende Gedanken zu erwägen beyfügen, um dadurch den ſo gewöhnlichen Schlendrian, ich meine das unnütze und ſchädliche Buchſtabiren vor dem Leſen, zu verdrängen, und den eigenthümlichen Zeitpunkt des Buchſtabirens genauer und beſſer zu beſtimmen.

Es iſt falſch, wenn man mit einem Kinde, das die Buchſtaben hat kennen lernen, ſogleich das Buchſtabiren vornimmt, und damit manchmal, nicht etwa einen Monat, ſondern wohl ein ganzes Jahr, ja bisweilen ſogar etliche Jahre, fortfährt, ehe man das Leſen anfängt. Es gründet ſich dieſe

*) Dieſe Erinnerung iſt dem Verfaſſer dieſes Buchs bey Gelegenheit deſſelbigen von einem Freunde ſeines Unternehmens, der der Vermuthung nach ſelbſt ein Lehrer der Jugend iſt, und ſeine hier angegebene Methode durch eine lange Erfahrung berichtiget hat, eingeſchickt worden. Da er ſie in der Natur der Kinder und der Sache ſelbſt gegründet findet, ſo hofft er bey dem Publiko Dank zu verdienen, wenn er ſie demſelben hier mittheilet.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203291442-0